

**Auctions- und Antiquar-Kataloge,**

[3343.] deren Verbreitung ich mir ganz besonders angelegen sein lasse, erbitte ich mir stets in grösserer Anzahl; wichtige — besonders medicinisch-naturwissenschaftliche — unter Kreuzband direct. Durch die günstige Lage meines Locals, welches sich in unmittelbarer Nähe der medicinischen Anstalten und des neu einzurichtenden Universitätsgebäudes befindet, verbunden mit einem

**Lesezimmer,**

in dem ich längere Zeit hindurch Novitäten sowohl als Kataloge, Prospekte und Zeitschriften aufliegen lasse, ist es mir möglich, ununterbrochen für dieselben thätig zu sein.

Ein grosser Theil der Herren Verleger und Antiquare, welche mit mir in Verbindung getreten sind, haben sich bereits von der Wirksamkeit dieser Einrichtung überzeugt, indem ich da, wo man mich rechtzeitig und genügend mit Novitäten, Probenummern etc. versah, in der kurzen Zeit des Bestehens meiner jungen Firma ganz ansehnliche Resultate erzielte.

Wien, im Febr. 1864.

**Karl Czermak.**

[3344.] **N. Wienbrack** in Leipzig bittet um gefälligst schnelle Uebersendung neuer antiquarischer Kataloge in einfacher Anzahl.

[3345.] Hierdurch erlaube ich mir ganz ergebenst mein

**Zeitungs-annoncen-Bureau**

zur Vermittelung von Inseraten jeder Art in die

**Zeitungen aller Länder**

zur gefälligen Benutzung bestens zu empfehlen. Hauptvorteile bei den durch mich vermittelten Inseraten sind: Ersparung an Kosten und Correspondenz, da ich nur die Originalpreise ohne Portoberechnung ansehe, sowie Zusammenstellung der Beträge auf einer einzigen Nota unter portofreier Einhändigung der Belege.

Uebersetzungen in allen Sprachen werden correct ausgeführt. Allen mir erteilten Aufträgen wird größte Sorgfalt, Pünktlichkeit und Discretion zugewendet.

**H. Engler** in Leipzig.

Mein neuester und vollständigster Zeitungskatalog mit Insertionspreisen steht auf Franco-Verlangen gratis und franco zu Diensten.

**Besonders für russische Handlungen.**

[3346.]

Ich bin im Besitze einer ausgezeichneten Lithographie, einen Hauptmoment aus der russischen Geschichte darstellend (65 Centim. hoch, 47 Centim. breit, Bildgröße mit französischer und russischer Unterschrift) und habe die Absicht, entweder die Steinzeichnung mit Vervielfältigungsrecht zu mäßigem Preise zu verkaufen, oder ich wäre auch erbötig, Blätter in weniger guter Ausstattung, zu Prämien geeignet, billig abzulassen.

Als Probe offerire eine Photographie davon in Visitenkarten-Form, zu 7½ N<sup>o</sup> baar und bitte wegen des Preises sich direct an mich zu wenden.

Cassel.

**A. Freyschmidt.**

**Keine Disponenda!**

[3347.]

Von nachstehenden, in den Verlag der Herren Förster & Findel hier übergegangenen Artikeln kann ich Disponenden durchaus nicht gestatten:

**Findel, J. G.**, Geschichte der Freimaurerei. 2 Bde.

— classische Periode der Nationalliteratur.

— Quickborn der Lebensweisheit.

**Lübecke**, die Kimmung.

**Mittheilungen** aus dem Verein deutscher Maurer.

**Mohr**, Liederkrantz.

**Polak**, Verzeichniß der deutschen Logen.

**Seydel**, Reden über Freimaurerei.

— Katholizismus u. Freimaurerei.

Leipzig, Januar 1864.

**Hermann Luppe.**

[3348.]

**Disponenda**

von

**Berger's lat. Grammatik**

kann ich diese D.-M. durchaus nicht gestatten und werde alle nach Ostern eingehenden Exemplare zurückweisen.

Selle, Febr. 1864.

**Sapann-Karlowa'sche Buchhandlung.**

**Keine Disponenda!**

[3349.]

Von

**Der beredte Engländer.**

**Der beredte Italiener.**

**Der lustige Declamator.**

**Kümischer, Kartoffelküche.**

können wir diese Ostermesse durchaus keine Disponenden gestatten.

Ergebenst

Bern, 5. Februar 1864.

**J. Henberger's Buch.**

**Keine Disponenden**

[3350.] von:

**Coutelle, Pharus am Meere des Lebens.**

1. 6. Aufl.

— do. Neue Folge.

**Davidis, Gartenbuch.** Geb.

**Herrig's Aufgaben zum Uebersetzen in's Englische.**

Wie auf meiner Remittenden-Actur bemerkt, kann ich diesmal nichts von diesen Artikeln übertragen.

**J. Baedeker** in Iserlohn.

**Volksgarten.**

[3351.]

In Folge der eingegangenen bedeutenden Bestellungen auf die Heftausgabe des „Volksgartens“ sehen wir uns, den preuß. Handlungen gegenüber, zu der Erklärung genöthigt, daß das Erscheinen des ersten Heftes, solange die confiscirten Nummern 1—3 nicht frei gegeben sind, sich vorläufig nicht ermöglichen läßt. Heft 2. u. ff. werden regelmäßig erscheinen. Ueber den Ersag des ersten behalten wir uns Mittheilungen vor.

Berlin, im Februar 1864.

**Expedition des Volksgartens.**

**Zur gef. Beachtung!**

[3352.]

Heute versandte ich meine diesjährige **Remittendenactur.**

Die darauf befindlichen Bemerkungen bitte ich hierdurch noch ganz besonders in Obacht zu nehmen.

Von folgenden Artikeln, von denen die Vorräthe zu Ende gehen und zum Theil schon zu Ende gegangen sind, verbat ich mir das Disponiren; als:

**Beder**, Charakterb. a. d. Kunstgesch.

**Davidis**, die Hausfrau. 2. Aufl.

**Eberhard**, Hannchen u. d. Küchlein.

Min.-N. 19. Aufl.

**Fournier**, Rom und die Campagna.

**Lübke**, Geschichte der Architektur.

2. Aufl.

— Vorschule zur Gesch. d. Kirchenbauk.

4. Aufl.

**Scheffers**, architekt. Formenschule II.

(Bauformen.)

**Tiedge**, Urania. Min.-Ausg. 18. Aufl.

Ich bitte auch die entferntesten Handlungen, dieses Verlangen gef. nicht zu übersehen, zumal da ich bei den meisten dieser Artikel, wo ich auf besonderen Wunsch noch Exemplare à cond. geliefert habe, schon darauf hingewiesen, dass ich Nichtabgesetztes unbedingt zur Ostermesse zurückerbitten müsse. Bis auf sehr wenige Exemplare lieferte ich nur fest

**Gesenius**, hebraeische Grammatik.

— hebraeisches Lesebuch.

Was davon remittirbar, erwarte ich ebenfalls ohne Ausnahme zurück.

Leipzig, den 18. Januar 1864.

**E. A. Seemann.**

**Englische Musik.**

[3353.]

Die zahlreichen Bestellungen, die mir seither auf englische Musik zugekommen, gaben mir Veranlassung, auch nach dieser Seite hin Verbindungen zu suchen. Ich bin nunmehr im Stande, auch in dieser Branche meinen Herren Collegen angenehm sein zu können, und gilt auch hierbei der alte Satz:

Ordres, welche mir bis Dienstag Mittag zukommen, werden den Donnerstag der darauffolgenden Woche hier in Leipzig expedirt.

Leipzig, 9. Februar 1864.

**Ludwig Denicke.**

[3354.] Wir erlauben uns, die geehrten Herren Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß wir stets bereit sind, die Ausführung von Illustrationen zu den herauszugebenden Werken zu übernehmen, und zwar in allen Manieren, bis zum vollendetsten lithographischen Farbendruck. Zugleich empfehlen wir bei dieser Gelegenheit unsere nicht unbedeutende Colorir-Anstalt, und übernehmen auch in diesem Genre alle uns zutheil werdenden Aufträge. Wie bisher, wird es immer unser Bestreben sein, nächst sorgfältigster Ausführung auch durch solide Preise und Bedingungen die geehrten Herren Auftraggeber zufrieden zu stellen.

Berlin, im Februar 1864.

**Winkelmann & Söhne.**